

## **Eingereicht vom TP Kompetenzen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht**

---

Helga Rainer (VS De La Salle)

### **Projekt 738 „Eine Welt – meine Welt“ (Sachunterrichtswerkstatt)**

„Eine Welt – meine Welt“ war ein Fortsetzungsprojekt des IMST Projekts Nr 69 aus dem Schuljahr 2010/11. Es lief im Sachunterricht der 3e Klasse der privaten VS der De La Salle Schulen in Wien-Strebersdorf.

Rahmenthema war die Bereitstellung und Nutzung von Energie. Verschiedene Energieträger, Energieumwandlung und Energienutzung wurden den Kindern über Fragen, Forschen und Experimentieren in 5 Einheiten näher gebracht. (Die Einheiten waren: Energie und Bewegung; Energie und Wärme; Energie aus Wasserkraft; Sonnenenergie; Energiesparen). Damit sollte ein Grundstein zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen gelegt werden.

Über die eigene Beschäftigung mit Energie hinaus durften die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse geeignete Projektinhalte den Kindern einer ersten Klasse vermitteln. Damit sollte die Sprachkompetenz beim Beschreiben und Erklären gesteigert werden. Die Arbeit an den sozialen Kompetenzen war erwünschter Nebeneffekt. Der unterschiedliche Umgang von Knaben und Mädchen mit dieser Aufgabe war ebenfalls Gegenstand der Beobachtung.

Im Laufe der Projektarbeit wurden auch die anderen Unterrichtsgegenstände mit einbezogen: Interessen- und Begabungsförderung sowie Lernstunden zur Ergänzung der Sachunterrichtsstunden, Deutsch und Englisch für den Erwerb von Fachsprache und speziell für die Dokumentation, Mathematik für das Erstellen von Tabellen, Grafiken und statistischen Auswertungen, Bewegung und Sport für den Zusammenhang zwischen Energie und Bewegung, Bildnerische Erziehung für die Gestaltung der Zusammenfassungen, Werkerziehung für das Bauen und Erproben von Modellen und schließlich Musikerziehung für einen Beitrag zur Gestaltung der Abschlusspräsentation.

Da Überlegungen zum Umweltschutz das Projekt maßgeblich bestimmten, wurde möglichst auf Kopien für Arbeitsblätter verzichtet. Die Projektdokumentation erfolgte auf Plakaten, die entsprechend dem Projektverlauf erweitert und ergänzt wurden. Am Ende wurden diese Plakate zu einem großen Projektbuch zusammengefasst. Dieses bildete das Kernstück der Abschlusspräsentation. Es stand danach den Kindern als Erinnerungshilfe zur Verfügung.

Abschließend wurde eine über das Schuljahr hinausreichende Aktion gesetzt: der Bau einer einfachen Sonnenuhr, die im Schulpark aufgestellt wurde. Sie wird im Lauf des Kalenderjahres um die Markierungen für die Tag- und Nachtgleichen und die Wintersonnenwende vervollständigt werden.